

## Konzept Kindertagespflege

### Über mich:

Ich heiße Farida Maritta Schmidt, bin 55 Jahre alt, verheiratet und Mutter von vier Kindern im Alter von 33, 31, 21 und 10 Jahren.

Ich habe durch meine Kinder, die alle in einem Waldorfkindergarten waren, und einer zweijährigen Mitarbeit in der Waldspielgruppe der Waldorfkindertagesstätte Köln-Brück, Erfahrung in der Waldorfpädagogik gesammelt, bin qualifizierte Tagesmutter seit 2009 und besuche regelmäßig Fortbildungen zum Thema 'Grundlagen der Kleinkindpädagogik nach Emmi-Pikler'.

### Die Räumlichkeiten:

Die Tagespflege findet in unserem Einfamilienhaus in Rösrath-Stümpen statt. Das Haus verfügt über ein großes Wohn-/ Esszimmer zum Spielen und für die gemeinsamen Mahlzeiten, geeignete Räume zum Ausruhen, und einem großen Garten, in dem ausreichend Platz zum Toben und verschiedene Spielmöglichkeiten vorhanden sind. Für Spaziergänge und Ausflüge sind die Wahner Heide und der Königsforst in erreichbarer Nähe.

### Rahmenbedingungen und Tagesablauf:

Ich biete für zwei Kinder von 1 bis 4 Jahren eine Tagesbetreuung in Rösrath-Stümpen an. Ich empfangе das Kind an drei bis vier Tagen in der Woche in der Zeit von 7:00 – 9:00 Uhr und betreue es nach Bedarf bis 16:00 Uhr (maximal 25 Stunden pro Woche).

Eine angemessene Eingewöhnungszeit (2-4 Wochen) und ein rhythmischer Tages- und Wochenablauf ermöglichen dem Kind, sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen.

Je nach Alter des Kindes, verbringen wir soviel Zeit wie möglich in der Natur (Spaziergänge nach dem Frühstück, bzw. Spielen im Garten).



Der Tagesablauf im einzelnen gestaltet sich je nach Alter des Kindes folgendermaßen:

7:00–9:00 Uhr	Bringzeit (nach Absprache) evtl. kleines Frühstück Begrüßungskreis Spielen (Malen, Kneten, Basteln)
10:00 Uhr	kleines Frühstück (Brot, Reiswaffeln, Obst, Tee oder Wasser)
bis 11:30 Uhr	Spielen (im Garten, in der Natur) oder Ruhezeit für ganz kleine Kinder
bis 12:00 Uhr	Vorbereitung des Mittagessens (Tischdecken, Händewaschen)
12:00 Uhr	Mittagessen (Reis, Nudeln oder Kartoffeln mit jahreszeitlich passendem Gemüse, Fisch, bei Wunsch auch Fleisch)
12:30–14:00 Uhr	Mittagsschlaf
ab 14:00 Uhr	Aufwecken kleine Obstmahlzeit
bis 16:00 Uhr	freies Spiel (Singen, Fingerspiele)

Angeleitetes und freies Spielen wechseln sich ab, genauso wie Ruhezeiten und Spielzeiten.

## **Jahreszeiten/Jahresfeste**

Je nach Jahreszeit und Jahresfest (Ostern/St. Martin/Advent ) bastele ich mit dem Kind und wir bereiten uns auf das Fest mit altersgemäßen Liedern und Geschichten vor.

## **Mahlzeiten**

Zu den Mahlzeiten steht ein passendes Kinderstühlchen bereit. Ich koche vollwertiges, möglichst vegetarisches Essen. Auf eventuelle Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten nehme ich in jedem Fall Rücksicht. Auch werden die Wünsche der Eltern berücksichtigt.

## **Schlafplatz**

Zum Schlafen steht ein passendes Reisebett mit Bettzeug zur Verfügung. Das Kind darf gerne ein Kuscheltier / Kuschedecke mitbringen.

## **Spielplätze**

In der Natur spielt das Kind frei, ohne vorgefertigtes Spielzeug, mit den Gegenständen, die in der Natur zu finden sind, wie zum Beispiel Tannenzapfen, Eicheln, Stöckchen, kleine Steine. Wir beobachten Käfer, Raupen, Schmetterlinge, Schnecken und Vögel in deren natürlichem Lebensraum.

Im Haus und im Garten steht altersgerechtes Spielzeug zur Verfügung, möglichst aus Naturmaterialien:

- Holzklötzchen zum Bauen
- Duplobausteine
- Holztiere, Holzpuzzle, Holzauto
- Holzherd und Holzobst /-gemüse
- Stofftiere/Stoffpuppen
- Puppenwagen/Puppenbett/Puppenhaus
- Zelt oder Höhle als Rückzugsort
- Musikinstrumente (Xylophon, Rassel, Trommel)
- Malstifte und -farben, Knete
- Sandkasten, Sandspielzeug
- Schaukel und Rutsche
- Rutschauto, Laufrad oder Dreirad

Kinderbücher, die gemeinsam angeschaut und vorgelesen werden, sind ebenfalls vorhanden.



## Mein Konzept

Gerade für Kinder unter fünf Jahren ist die Kontinuität in der täglichen Betreuung wichtig. So können die Kleinen eine stabile Bindung zu der Betreuungsperson entwickeln und in einer familiären Atmosphäre ganz entspannt ihren kindlichen Bedürfnissen nachgehen.

Ich möchte meinem Tageskind eine schützende Hülle und eine kindgerechte Umgebung bieten. Diese Hülle ist sowohl im häuslichen Bereich als auch in der Natur zu finden. Im Haus findet das Kind die Hülle in den jeweiligen Spiel- und Ruhebereichen, sowie in dem verständnisvollen und ruhigen Umgang miteinander. Die Natur bietet dem Kind alle nötigen Entwicklungsreize, so dass es mit allen Sinnen seine Phantasie und seine Kreativität entwickeln kann.

Die Erkenntnis, dass jedes Kind einzigartig ist, und entsprechend angenommen werden will, ist für mich genauso wichtig wie eine gute Vorbildfunktion, denn die kleinen Kinder entwickeln ihr soziales Verhalten durch Nachahmung der Erwachsenen.

Der gleichbleibende tägliche Rhythmus ist für mich ein weiterer wichtiger Aspekt. Kleine Kinder benötigen einen regelmäßig sich wiederholenden Tagesablauf, um sich gesund zu entwickeln und Vertrauen in die Umwelt zu fassen.

Neben den kindlichen Bedürfnissen möchte ich auch die Bedürfnisse der Eltern berücksichtigen.

Mit den Eltern möchte ich eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft eingehen. Ein regelmäßiger Austausch über Erziehungsvorstellungen, Gewohnheiten, Gesundheit, Essgewohnheiten, Spielverhalten und Entwicklungsstand des Kindes soll in einer entspannten Atmosphäre stattfinden. Hierzu biete ich gerne Gesprächstermine bei Bedarf an. Jeden Morgen und jeden Nachmittag findet bei der Übergabe der Kinder ein kurzer Informationsaustausch statt.

Sowohl die Kinder als auch die Eltern sollen sich rundum gut aufgehoben fühlen.





